

Ort: Tagungszentrum Erbacher Hof
Grebenstr. 24 - 26, 55116 Mainz

Veranstalterin: Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Bundesverband e. V. (kfd)



Leitung der Fortbildung zur Kulturmittlerin:
Dr. Heide Mertens, (Projektleiterin), Referentin
für Gesellschaftspolitik, kfd-Bundesverband;
Maristella Angioni, Caritasverband für die
Stadt Köln e. V., Fachdienst für Integration und
Migration

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.
Die Fahrtkosten (Deutsche Bahn AG., 2. Klasse)
werden zu 50 % erstattet, sofern die von uns
beantragten Zuschüsse bewilligt werden.

Veranst.-Nr. 26419

Anmeldung: wird erbeten bis zum **15. September 2010**
auf beiliegendem Formular an:

**Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands
Bundesverband e. V.
Ute Chrubasik
Postfach 32 06 40
40421 Düsseldorf
Tel.: 0211/44992-74, Fax: 0211/44992-88**

Kinderbetreuung wird bei Bedarf nach Rücksprache angebo-
ten.
Eine Übernachtung im Erbacher Hof vor oder nach der Veran-
staltung kann vermittelt werden.
Anlage: Anmeldeformular

**Abschlussveranstaltung des Projektes
"Grenzen überschreiten - Gemeinsam Lernen -
Integration gestalten"
und öffentliche Präsentation der Projekte
der Teilnehmerinnen der Fortbildung
zur Kulturmittlerin**

**29. Oktober 2010
Erbacher Hof, Mainz**

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) hat sich in ihrem Positionspapier zur Zuwanderung und Integration verpflichtet, den interreligiösen Dialog und das interkulturelle Lernen von Frauen – mit und ohne eigener Zuwanderungsgeschichte - zu fördern. Modelle für die Umsetzung in die Praxis wurden in dem Projekt „Grenzen überwinden – Gemeinsam lernen – Integration gestalten“ entwickelt.

In diesem Rahmen hat die kfd Frauen zu Kulturmittlerinnen ausgebildet. Im Mittelpunkt stand dabei der Dialog auf Augenhöhe und das selbstorganisierte Lernen. Die Fortbildung orientierte sich an dem Konzept des transkulturellen und interreligiösen Lernhauses der Frauen.

Die Erprobung von Praxismodellen für den interkulturellen und interreligiösen Dialog und das interkulturelle Lernen vor Ort war ebenfalls Inhalt der Fortbildung. So initiierten die Teilnehmerinnen in den letzten zwei Jahren 18 verschiedene Teilprojekte. Zwischen Flensburg und Konstanz, Dresden und Aachen entstanden innerhalb der kfd interkulturelle Frauengruppen, es fanden Kulturveranstaltungen und Begegnungen zwischen Muslima und Christinnen statt.

Zum Abschluss des Projektes präsentiert der Bundesverband der kfd diese Projekte öffentlich und überreicht den Kulturmittlerinnen der kfd feierlich ihre Abschlusszertifikate.

Programm

Freitag, 29. Oktober 2010

- | | |
|-----------|--|
| 10.30 Uhr | Anreise, Stehkaffee |
| 11.00 Uhr | Musikalische Eröffnung |
| 11.15 Uhr | Begrüßung
<i>Irmtraud Kobusch, Bundesvorstand der kfd</i> |
| 11.30 Uhr | Das Konzept des interkulturellen und interreligiösen Lernhauses der Frauen - Ein Modell für ehrenamtliche Kulturmittlerinnen
<i>Prof. Angelika Schmidt-Koddenberg, Kath. Hochschule NRW</i> |
| 12.15 Uhr | Das Modellprojekt der kfd
Die Kulturmittlerinnen stellen sich vor |
| 12.30 Uhr | Mittagsimbiss und Möglichkeit, die Projekte im einzelnen kennen zu lernen |
| 14.00 Uhr | Das Wirken von Kulturmittlerinnen aus der Sicht der Politik
<i>Maria Weber, Beauftragte für Migration und Integration des Landes Rheinland-Pfalz</i> |
| 14.30 Uhr | Zwischen Welten - Szenische Darstellung
<i>Irina Miller, Schauspielerin, Köln</i> |
| 15.20 Uhr | Überreichung der Abschlusszertifikate an die Teilnehmerinnen der Fortbildung zur Kulturmittlerin
<i>Irmtraud Kobusch, Bundesvorstand der kfd</i> |
| 15.45 Uhr | Verabschiedung und Ausklang |
| 16.00 Uhr | Ende |